

## Schorfinfektionsbedingungen im Raum Fritzdorf

---

Der Schneeregen von Samstag und Sonntag (4,4 mm) hat nur an der **Station Fritzdorf**, nach Berechnungen des Schorfprogramms WELTE die Schorfinfektionswerte über 100 % ansteigen lassen. Hier waren Abtrocknungsbedingungen und Nachtfeuchte, trotz der Kühle, gerade so ungünstig, dass Infektionsbedingungen am Montag 15.04. um 21 Uhr erreicht wurden. Beim Regen wurde eine größere Sporenmenge ausgestoßen (Relativwert 1000 von max. 2000)

Zzt. laufen diese **mittleren Infektionsbedingungen (Weltewert 145)** noch, werden aber im Laufe des Tages abbrechen.

Spritzungen von Mittwoch bis Freitag letzter Woche haben diese Bedingungen gut abgedeckt. Sollte kein Fungizidschutz mehr bestanden haben, so sollten sicherheitshalber umgehend Maßnahmen mit **Belagsfungizide in Kombination mit Score/DIFCOR** ausgebracht werden.

Ansonsten die Schönwetterphase nutzen und vor Ostern den Belag mit entsprechenden Fungiziden (siehe alte Schorfhinweise) auffrischen.

**An allen anderen Stationen wurden die Bedingungen für Schorfinfektionen nicht erreicht.**

**ACHTUNG** - Die Gesamtmenge der herangereiften Ascosporen ist jetzt am höchsten und liegt bei 100 % der max. Sporenmenge. Durch Laubabbau und Ausschleuderung wird diese Menge an Gesamtsporen jetzt wieder geringer.

Das ausschleuderungsfähige Potential an Ascosporen zum nächsten Regen ist maximal!

**Die nächsten Regenereignisse lassen somit die größten Sporenmengen des Jahres frei, gleichzeitig beginnt jetzt die Phase mit dem größten Blattzuwachs. Die nächsten 3 Wochen deshalb enge Spritzabstände wählen!**

Schorfwarnung über Ostern im Internet unter [www.isip.de](http://www.isip.de) verfolgen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Adrian Engel